

## Exkursionsprogramm 2016

Leitziel des Netzwerkes blühendes Vorarlberg ist es, in gemeinsamer Initiative die Vorarlberger Kulturlandschaft möglichst bienen- und insektenfreundlich zu gestalten, zu bewirtschaften und zu pflegen. Der Aufbau des Netzwerkes ist ein Gemeinschaftsprojekt, das sich über mehrere Jahre erstreckt und der Mitwirkung möglichst aller an der Kulturlandschaftspflege und -nutzung beteiligten Gruppen bedarf. Eine Gemeinschaftsinitiative von Bodensee Akademie, Vorarlberger Imkerverband, dem Verband Obst und Gartenkultur Vorarlberg (OGV), dem Naturschutzbund, dem Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum, der Landwirtschaftskammer, BIO AUSTRIA Vorarlberg, den Fachabteilungen der Landesverwaltung – mit dem Landesprogramm „Naturvielfalt in der Gemeinde“, Verantwortliche in den Kommunen, Gartenbesitzern, Gärtnern und Landschaftsgestaltern, Landwirten und Unternehmern.

Fr 22. April 2016, 14.00 bis 17.00 Uhr, Rankweil Kirche St. Josef

### Blühwiese im eigenen Garten

Wie es gelingen kann eine Blumenwiese in den eigenen Garten zu holen, zeigt Landschaftsplanerin Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg anhand ausgewählter Beispiele. Bei unserem Kursnachmittag besuchen wir verschiedene Wildblumenflächen in Rankweil und erfahren mehr rund um die Methoden zur Anlage eines vielfältigen, blütenreichen und insektenfreundlichen Gartens. Und wir legen eine Versuchsfläche an, um aus einer Rasenfläche ein Stück Blumenwiese zu machen.



**Anmeldungen und Infos beim Bürgerservice** der Marktgemeinde Rankweil: T 05522 405 1125 oder [buergerservice@rankweil.at](mailto:buergerservice@rankweil.at)

**Veranstalter:** natuRankweil in Zusammenarbeit mit NBV

Sa 23. April 2016, 13.30 bis 16.30 Uhr, Exk. Rheindamm Lustenau, Treffpunkt Zollamt Wiesenrhein

### Wildbienen und ihre Lebensräume

Mit Mag. Timo Kopf, Wildbienenexperte

Als zuverlässige und teilweise spezialisierte Bestäuber spielen Wildbienen - zu denen auch Hummeln gehören - und andere Insekten eine wichtige Rolle für die heimischen Wild- und Nutzpflanzen. Einer der artenreichsten Lebensräume der über 300 Wildbienenarten Vorarlbergs sind die Dämme entlang des Rheins. Hier finden über 150 Wildbienenarten und weitere bestäubende Insekten gute Lebensbedingungen vor. Einerseits, weil die Dämme selbst durch sandigen Untergrund und offene Stellen Brutmöglichkeiten bieten, andererseits, weil von Seiten der Rheinbauleitung darauf geachtet wird, standortgerechte Wiesenvegetation mit großem Blütenreichtum anzusiedeln und zu erhalten. Bei der Exkursion zum Rheindamm und am Alten Rhein in Lustenau führt Mag. Timo Kopf in die Biologie und Lebensräume von Wildbienen und ihren Verwandten ein und erläutert, was für die Artenvielfalt getan werden kann.



**In Zusammenarbeit mit:** Marktgemeinde Lustenau und Naturschutzbund Vorarlberg. Teilnahme kostenlos.

Mi 18. Mai 2016, 17.00 bis 19.00 Uhr, Götzis – Garten der Familie Loacker-Schöch-Nägele

### Naturvielfalt im Garten

Familie Loacker-Schöch-Nägele öffnet für uns ihr Gartentor und führt durch den Naturgarten, den Staudengärtner Lothar Schmidt angelegt hat. Da der Untergrund bewusst mager gehalten wurde, gedeihen die verschiedensten Wildblumen und einheimischen Blühpflanzen und bieten das ganze Jahr über Nahrung für Nützlinge. Durch die Anlage eines Teichs und daneben trockenen Standorten sind Lebensräume entstanden, die gerade für Wildbienen und andere bestäubende Insekten besonders wertvoll sind.



**In Zusammenarbeit mit:** Naturschutzbund Vorarlberg, Bienenzuchtverein Götzis-Mäder und Obst- und Gartenbauverein Götzis **Kosten:** € 5,00

Mo 6. Juni 2016, 18.30 Uhr Treffpunkt Umspannwerk Bürs, Vorarlberger Illwerke AG

### Natur im Spannungsfeld: Ein Umspannwerk erblüht

Abendexkursion mit Martin Tschofen (VIW AG) und Rochus Schertler (Naturschutzbund).

Auf vielen Verkehrs-, Industrie- und Gewerbeflächen bestehen Möglichkeiten, seltene Pflanzen- und Tierarten zu fördern: wenn man will. So ist das jüngst erweiterte Umspannwerk Bürs der VIW AG aufgrund des Engagements des Betreibers und seiner Mitarbeiter auf dem besten Weg, sich zu einem Hotspot der Artenvielfalt am Talboden von Bürs zu entwickeln. Wir besuchen die in den letzten Monaten mit viel Einsatz erfolgreich begrünter Flächen innerhalb dieser Verteileranlage.



In Zusammenarbeit mit Naturschutzbund Vorarlberg

Mi 8. Juni 2016, 18.00 bis 20.00 Uhr, Nenzing – Garten der Familie Holzer-Vötsch

### Naturgarten – mit Geduld und Mut zu wilden Ecken



Im Garten der Familie Holzer-Vötsch bieten Hochstamm-Obstbäume, heimische Sträucher und „wilde Ecken“ Insekten, Vögeln und vielen anderen Arten Nahrung und Lebensraum. Mit viel Geduld wird eine Wiese seit sieben Jahren durch entsprechende Bewirtschaftung ohne Düngung langsam zur Blumenwiese. Karin Holzer-Vötsch führt uns durch ihren Garten und berichtet über ihre Erfahrungen.

Ergänzend dazu gibt Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg Tipps, was im Garten für Bienen und bestäubende Insekten getan werden kann

In Zusammenarbeit mit: Naturschutzbund Vorarlberg, Artenne, Bienenmuseum Nenzing/Beschling und Obst- und Gartenbauverein Nenzing **Kosten:** € 5,00

**Anmeldung für alle Veranstaltungen:** [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at)  
Tel: 05572 33064